

AZ-SERIE „BANDS IM BLICK“

Neue Scheiben und heiße Live-Auftritte

Die Finalisten des Stawag Music Awards stehen fest. Die Jury war begeistert von der tollen Live-Audition. Die qualifizierten Bands hatten mit ihrer unplugged-Performance die Jury vor eine schwere Entscheidung gestellt. Beim Finale am Sonntag, 18. September, stellen sich auf der Marktbühne während des September Specials die Formationen Incolors, The Constant, Queen's Revenge, Forger, London Roommates und Taläntfrei, die Sieger des Facebook-Votings, der Konkurrenz.

Die Band „Ich & Mein Ego“ ist einer der heißesten Aachener Acts in diesem Jahr. Erst im August 2015 gegründet, befinden sich Kerstin Breuer (Gesang), An-



dreas Janssen (Schlagzeug), Tom Schreyer (Gitarre) und Stephan von Zedlitz (Bass) auf der Überholspur (Foto: Tobias Volteske). So haben sie mit ihrem emotionalen Deutschrock nicht nur ihre erste EP „Riesenträger“ veröffentlicht, sondern spielen häufig live und setzen bei überregionalen Band-Wettbewerben ihre Duftmarke. Beim „Local Heroes NRW Bandcontest 2016“ hat das Quartett das NRW-Halbfinale erreicht, das am 17. September stattfinden wird. Live gibt es die Kapelle um Sängerin Kerstin Breuer auch am Samstag, 10. September, beim Schul-/Stadtteilstadtteilfest der Gesamtschule Brand, Rombachstraße 99.

Das Programm der 2. Auflage des Kimiko-Festivals steht fest. Kimiko-Macher Rick Opgenoorth hat für das Festival vom 12. bis zum 14. August im Park und Hof des



Gesammelt von Gerd Simons

Ludwig-Forums, Jülicher Straße, folgende Bands/Musiker eingeladen. Freitag, 12. August: Keziah Jones, Jaya The Cat, The Quicksteps, Conscious Culture, Brid & Snyder, The Radio Broadcast, Pheromones, Renaud Marquart, Tan-Zen, Frank Reinhardt, Chris Tshisumpa und Christian Schmitz. Samstag, 13. August: Sebastian Sturm, Xamanek, Fuck Art Let's Dance, Soulrabbi, Celno & Gypsies, Klartekst, Hey Hey, Forger, T.U.F.-Band, Smokin' Rips, Coma, Varied Jumble, Mo Calaz und David Spencer. Sonntag, 14. August: De Wolff, Joseph Bowie BB Funk, Foxos, Final Virus, Miwata, Somebody Wrong Blues Band, Bull, Duncan Townsend, Rick Takvorian, The Jägs, Olli & Die Tobi Show, Chris Brid, Jan Heinrich sowie Tim Bender & Frank Lennartz. Festivaltickets für alle drei Tage gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen für 29 Euro/Stück und Tagestickets zu je 16 Euro/Stück jeweils zzgl. der Systemgebühren. (Alle Programmangaben sind ohne Gewähr.)

Julita Elmas, seit mehr als 20 Jahren in den unterschiedlichsten Formationen eine feste Größe in der euregionalen Musikszene, meldet sich mit ihrer neuen Band zurück. Seit einigen Monaten spielt die Sängerin mit Tobias Nolte (Gitarre), Janneck „Cäpt.“ Janke (Schlagzeug) und Michael Tiefenbeck (Bass) und arbeitet am Gesamtkonzept ihres gemeinsamen Babies Varied Jumble. „Es war an der Zeit, dass ich mit Gleichgesinnten meine Vorstellungen von Band und Musik umsetze“, freut sich Julita Elmas auf die Zukunft. Und die liegt musikalisch in einem tanzbaren und emotionalen Mix aus Soul, Funk

und Jazz.

Nach der EM-Pause startet am Samstag, 9. Juli, der zweite Teil der Sommerkonzerte im Café Egmont, Pontstraße 1-3. Samstags ab 20.30 Uhr gibt es handgemachte Live-Musik. Im Juli geben sich Blunt (9. Juli), The Ups'n'Downs (16. Juli), Sexophonics (23. Juli) und Miles Ahead (30. Juli) die Klinke in die Hand. Weitere Infos im Internet: www.egmont-aachen.de.

Das Power-Trio Katortz meldet sich zurück. Am 27. August spielen die drei im Rahmen der Veranstaltung „Lokale Helden 2016“ auf der Freilichtbühne Burg Wilhelmstein und im Oktober erscheint der neue Tonträger. Katortz vereint die Interpretationen von sechs Cover-Versionen – drei in deutscher und drei in engli-



scher Sprache. „Nach dem Tod von David Bowie haben wir seinen Track Space Oddity bei einem Live-Konzert gespielt“, erinnert sich Bassist Karsten Nordhausen. Weil dieser Song so gut bei den Fans angekommen ist und der Titel bei der deutschsprachigen Band für die nächste CD nicht ins Konzept gepasst hätte, haben sie sich für eine eingeschobene EP entschieden. Produziert wird das Album von Sasha Sirovica, der schon länger gemeinsame Sache mit Katortz macht. Die Veröffentlichung des neuen Tonträgers wird von einer kleinen Tour begleitet. Das neue Arbeitsergebnis von Katortz erscheint nur in Vinyl und die Songs sind als Download erhältlich.

► az-lokales-aachen@zeitungsverlag-aachen.de

Mit 40 km/h rund um Dom und Rathaus

RC Zugvogel lädt zum Traditionsrennen am 2. Juli in die Innenstadt ein. Das Publikum kann sich auf City-Erlebnis freuen. Kein Problem für Fußballfans: Die Zielflagge ist beim Anpfiff des deutschen EM-Viertelfinals längst erreicht.

VON KRISTINA TOUSSAINT

Aachen. Mit dem Fahrrad durch die Aachener Innenstadt – schon in gemütlichem Tempo kann das ganz schön holprig sein. Ein Radrennen „rund um Dom und Rathaus“ bezeichnen viele also nicht umsonst als verrückt. Dennoch oder gerade deshalb trägt der Aachener Radsportclub Zugvogel das außergewöhnliche Rennen am kommenden Samstag zum 41. Mal aus. Über 100 Radsport-Amateure und Halbprofis wagen sich auf die gefährlichste Strecke – und können auf die Anfeuerungsrufe von 6000 Zuschauern hoffen.

Auf 900 Metern führt die Rennstrecke vom Markt rund um Rathaus und Dom bis auf den Münsterplatz, bevor sich die Fahrer den Büchel hinauf zum Ausgangspunkt kämpfen. Im Vorrennen treten rund 60 Fahrer aus der C-Klasse an und haben auf 45 Runden etwa 40 Kilometer zu bewältigen. Im Hauptrennen begeben sich etwa 50 Fahrer aus den oberen Amateurklassen sowie ehemalige Profis oder Halbprofis in 80 Runden auf eine 72 Kilometer lange „tour de force“.

„Entweder, man mag das Rennen, oder nicht – für die Fahrer gibt es da nur schwarz oder weiß“, so Michael Schweizer, der mit der Startnummer 1 für das Team des RC Zugvogel antritt. Als einzigartig bezeichnet er die Kombination aus Kopfsteinpflaster, das 95 Prozent der Strecke ausmacht, und steilem Anstieg. Der Sieger von 2011, bis ins vergangene Jahr im Profiradsport zuhause, freut sich sehr auf das gut besetzte Rennen.

Als austragender Verein ist der RC Zugvogel, ältester Radsportclub Aachens, mit über 30 ehrenamtlichen Helfern für die Organisation des Rennfestes verantwortlich. Unterstützt wird der RC dabei von der



Fest im Sattel: Am Samstag sind die Fahrer wieder hautnah in der Innenstadt zu erleben. Foto: Dagmar Meyer-Roeger

Aachener Bank. Ein derart spezielles Radrennen fördere den Sport und seine Fahrer, schaffe eine besondere Atmosphäre für die Zuschauer und sei somit eine Bereicherung für die Stadt, so Jens Ulrich Meyer, Vorstand der Aachener Bank.

Die Absicherung der Strecke und des besonderen Untergrunds unter Berücksichtigung städtischer Auflagen, Auf- und Abbau stellen einen enormen Organisationsaufwand für den Radsportclub dar. Doch die Atmosphäre, die durch die Zuschauer entlang der Rennstrecke und auf dem Markt entsteht, entschädigt. Runde um Runde fiebere das Publikum dem Starterfeld entgegen, ist Guido Diefenthal vom RC Zugvogel sicher.

Zwischen den beiden Rennen können potenzielle Nachwuchsradsportler die anspruchsvolle Strecke austesten. Schüler, die im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften des Radsportclubs eine Fahrraderziehung erhalten, haben so die Möglichkeit, in den Rennsport hinein zu schnuppern.

Das Traditionsrennen startet mit dem ersten Starterfeld am Samstag, 2. Juli um 17.30 Uhr. Um 19 Uhr geht das zweite Feld an den Start. Fußballfans müssen jedoch nicht bangen, den Anstoß des Deutschlandspiels zu verpassen: bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von über 40 km/h wird die Zielfahne für die letzten Fahrer gegen 20.30 Uhr fallen.

Wichtige Rolle der „Generation Y“ in der Gesellschaft

Aachen. Der Bundesverband der Frau in Business und Management e.V. bietet anlässlich seines 20-jährigen Bestehens eine Veranstaltung zum Thema „Generation Y“ am Mittwoch, 10. August, im Ibis-Hotel am Hauptbahnhof an. Einlass ist ab 19.30 Uhr, der Vortrag beginnt um 20 Uhr. Die „Generation Y“, die Altersgruppe der zwischen 1980 und 1995 geborenen, steht vor der Herausforderung der Zukunftsgestaltung. Viel hängt davon ab, wie die zeitgleich aktiven Generationen, also die unternehmensführenden „Babyboomer“, und die Generation Y, kooperieren und zu einem zukunftsorientierten Dialog finden. Der B.F.B.M. ist ein Netzwerk von Frauen in Führungspositionen, das das Ziel hat, vorhandene Qualifikationen zu aktivieren und zu fördern. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an aachen@bfbm.de.

Geschafft: Mit dem Abi in der Tasche in die Zukunft

Geschwister-Scholl-, Kaiser-Karls- und Rhein-Maas-Gymnasium: Namen der erfolgreichen Schülerinnen und Schüler im Überblick

Aachen. Am **Geschwister-Scholl-Gymnasium** haben in diesem Jahr folgende Schülerinnen und Schüler das Abitur bestanden: Lazar Adamovic, Mojtaba Ahmadi, Ilham Almohamad Alabdullatif, Johanna Arhin, Dilara Melaike Asik, Aylin-Ayse Aydin, Gülizar Aydin, Esra Bozan, Jasko Celebic, Erencan Coskun, Peyrüz Dilek, Rabia Dogan, Aykut Erkol, David Tim Ruben Glensk, Malik Günes, Alexander Hans, Haseeb Iqbal, Jennifer Jacobi, Viktoria Jarov, Abdelkader Jellouli, Ali Katouzian, Younes Keshta, Rana Koc, Carina Koch, Onur Koncer, Lea Lang, Florent Luma, Wanja Mahmoud, Scherwin Maroof, Peyam Muhamad, Nilhan Öpöz, Mara Gisela Oppermann, Feda Özlü, Sarah Prickaarts, Remi Roebrocks, Elena-Claudia Rosu, Paul Sampson, Ridvan Sarikaya, Lukas Alexander Schiefer, Patrick Stock, Max Stumpfen, Dustin

Triepel, Tanja Wilhelm, Paul Thomas Woodhouse, Dilara Yenen, Esra Fatma Yildirim, Ari-Pak Yumusak.

Das **Kaiser-Karls-Gymnasium** hatte der Redaktion eine Liste geschickt, in der nicht alle Namen der Abiturienten richtig geschrieben waren. Daher hier noch einmal alle Abiturienten des Kaiser-Karls-Gymnasiums: Vanessa Ajdinovic, Dilan Alan, Julius Alberty, Michael Babich, Mirssad Bah-Traore, Maurice Bauens, Vincent Blumberger, Maximilian Breuer, Sonja Conrads, Tim Delsemmé, Hai Son Do, Georg Dorndorf, Yare Cosima Dreibusch, Marc Du, Pauline Durschewski, David Echterhagen, Jonas Eibach, Mona Eisenbach, Stefan Engels, Cedric Erdenle, Akin Erenoglu, Tim Friedenberger, Tim Geropp, Oliver Gohla, Florian Grafenauer, Jonas Grün-

ebaum, Ayberk Güclü, Thorben Hammer, Zijia He, Finn Heller, Hannah Lisa Hennes, Adrian Hinrichs, Tobias Horbach, Favour Imarhiagbe, Tareq Jaakik, Tobias Jansen, Lea Kanj, Lukas Körfer, Charlotte Krapp, Tim Krejci, Kai Kruitwagen, Shirin Küpper, Niklas Kutsch, Asmaa Lagrine, Vicky Leonhardt, Dionysia Leventakos, Bill Liebler, Miguel Lozano Martin, Enis Mavric, Hannah Meßling, Shervin Moradi, Karl Müller, Felix Müller, Meret Mura, Christopher Neullens, Paul Nowak, Anita Pecherska, Nikol Petrova, Lilian Phan, Tom Richterich, Dennis Rivilis, Hannah Rosenstein, Lina Roß, Shahad Sadiq, Kristina Saurén, Vivien Schimanski, Tim Schmieja, Dariush Sefid Rodi, Atilla Serbetci, Orpheas Slutas, Joscha ter Wey, Tobias Trostorf, Viktoria Tschalabov, Bejna Turan, Ronja Urban, Gwen Vogel, Tarik

Vorstedt, Leonie Voß, Alina Weiß, Boyong Wu, Ramona Yazdankhsh, Emily Zimmer.

Am **Rhein-Maas-Gymnasium** haben folgende Schülerinnen und Schüler das Abitur bestanden: Anna Abratis, Rashid Achammami, Liliane Adamek, Ebru Adanir, Jula Ammon, Muayyad Anis, Nergizay Ay, Zoe Lien Becker-Barbrock, Ronja Luka Bellhoff, Niclas Benning, Greta Berghoff, Tim Birckenstaedt, Dilara Cura, Florian Dankelmann, Mona Distelrath, Niklas Ben Dohmen, Selin Elä Ekşi, Lea Engel-Frauenrath, Lara Ettl, Karin Fichtner, Daniel Fink, Lina Fischer, Steffen Franßen, Lina Antonia Friederich, Jakob Grün, Yasin Güllak, Michelle Harmeth, Lea Hermans, Tim Christoph Herzog, Maximilian Hilgers, Niclas Hoetckle, Felix Horn, Juliane Illigens, Aylin Ince, Hüseyin Isik, Tim Jä-

gersberg, Iris Kahl, Lukas Koch, Lisa Krutzenberg, Marlon Julian Laß, Pia Lukowski, Michel Mades, Maria Isabella Marner Martinez, Leonard Menke, Lisa Montermann, Peter Mrotzek, Alexandra Müggenburg, Simon Muhr, Yasmine Ben Merzough Münker, Hanh Nguyen, Robert Johannes Nolte, Christina Otto, Philipp Page-Jempson, Etienne Nicolas Perret, Michelle Rick, Leonie Rommé, Paul Röwe, Sarah Sahabi, Aria Sallakhi, Francesco Emanuele Schirmer, Kilian Schmetz, Marcel Leo Simon, Naomi Smets, Saskia Sohlenkamp, Andreas Statnik, Robin Jonas Stienen, Daniel Worede Tarekne, Sina Marie Theißen, Timo Veslin, Thomas von der Weiden, Maren Vopel, Patrick Wagner, David Weber, Charlotte Wessel, Joshua Wildschütze, Lena Teresa Will, Alexander Christian Wluszczak, Ricarda Zahn

Am 30. Juni wird Ihre „Aachener Zeitung“ zum Kunstwerk!

Sichern Sie sich Ihr Unikat